

Siemens erhält neuen Auftrag für Netzleit-system und Smart-Metering-Infrastruktur aus Ägypten

- **Siemens liefert Advanced Distribution Management System (ADMS) und Smart-Metering-Infrastruktur**
- **Der Auftraggeber ist die North Delta Electricity Distribution Company (NDEDC), die Kunden in Damietta, einer Stadt im Nildelta, versorgt**
- **Einführung modernster Software erhöht Effizienz, Stabilität und Zuverlässigkeit des Stromnetzes und reduziert gleichzeitig Verluste bei der Stromverteilung**
- **Auftragsvolumen rund 40 Mio. EUR**

Siemens hat von der North Delta Electricity Distribution Company (NDEDC) einen neuen Auftrag für die Realisierung eines Netzleitsystems und einer fortschrittlichen Zählerinfrastruktur erhalten. Als Tochtergesellschaft des staatlichen Versorgungsunternehmens Egyptian Electricity Holding Company (EEHC) ist NDEDC für das Verteilnetz der Gouvernements Daqahleya, Damietta und Kafr El-Sheikh zuständig und versorgt rund 4,5 Millionen Stromkunden. Siemens wird ein ADMS-Kontrollzentrum für die Region Damietta einrichten. Das von der japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (Japanese International Cooperation Agency, JICA) finanzierte Projekt mit dem Namen Lot 3 hat einen Wert von 40 Millionen Euro. Siemens hatte bereits im September 2022 einen Auftrag mit ähnlichem Umfang für die Region Alexandria in Ägypten erhalten.

„Das Stromnetz spielt bei Ägyptens Initiativen für wirtschaftliches Wachstum eine Schlüsselrolle. Eine sichere Stromversorgung ist das Herzstück der expandierenden Wirtschaft“, sagte Sabine Erlinghagen, CEO Grid Software bei Siemens Smart Infrastructure. „Wir freuen uns sehr, dass Siemens den Zuschlag für die Lieferung

von Software für das Verteilnetz der North Delta Electricity Distribution Company erhalten hat. Mit unserem modularen Softwareansatz können wir durch Verknüpfung von Netzleit- und Simulationssoftware ein integriertes IT- und OT-System konzipieren. Dies ermöglicht fundierte Entscheidungen und eine Optimierung des Betriebs, um die Kosten des Verteilnetzes effektiv zu senken und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.“

Dr. Mohamed Shaker, ägyptischer Minister für Elektrizität und erneuerbare Energien, lobte die fruchtbare Zusammenarbeit mit Siemens und der japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (JICA) bei der Durchführung zahlreicher Projekte im Elektrizitätssektor Ägyptens. Er wies auch darauf hin, dass die heutige Vereinbarung Teil eines nationalen Plans zur Einrichtung einer Reihe von Kontrollzentren ist, die auf Anweisung des Präsidenten die Effizienz der Übertragungs- und Verteilungsnetze in verschiedenen Stromversorgungsunternehmen in ganz Ägypten fördern sollen.

Darüber hinaus sollen die Kontrollzentren die Leistung, Qualität und Stabilität der Stromversorgung verbessern, indem sie sich auf die modernsten IT-Anwendungen und intelligenten Systeme stützen, um eine intelligente Verwaltung der Netze zu gewährleisten.

Dr. Shaker erklärte auch, dass die intelligenten Netze einen großen Sprung im Übertragungs- und Verteilungssektor darstellen, der zunehmend auf erneuerbare Energien setzt, um die Elektrizität optimal zu nutzen und gleichzeitig die Produktionskosten zu senken. Die Zukunftsaussichten des ägyptischen Stromsektors konzentrieren sich auf die schrittweise Umstellung auf intelligente Netze. Das Modernisierungsprojekt umfasst die Einrichtung einer Mittelspannungsleitstelle ADMS und eines intelligenten Messsystems für die Region Damietta. Das neue System zielt darauf ab, die Effizienz des Netzes zu erhöhen, indem der Netzbetrieb in Echtzeit ferngesteuert wird, um Stromausfälle gleichzeitig zu beheben und die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederherzustellen, um eine nachhaltige Stromversorgung zu gewährleisten.

„Wir sind stolz auf diesen neuen Auftrag der NDEDC zur Modernisierung des Stromnetzes. Dieser Projektzuschlag bestätigt das Engagement von Siemens, die

Einführung von Spitzentechnologien in Ägypten weiter zu beschleunigen“, sagte Mostafa El-Bagoury, CEO Siemens Ägypten. „Wir freuen uns außerdem über die erneute Kooperation mit der japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit bei einem Projekt in Ägypten. Das Projekt zielt darauf ab, die Effizienz des Verteilnetzebene zu erhöhen, Stromverluste und -ausfälle zu reduzieren, die Servicequalität zu verbessern und das Stromverteilnetz in ein intelligentes Netz umzuwandeln.“

Neben dem ADMS-System stellt Siemens 175.000 intelligente Zähler für den Aufbau einer fortschrittlichen Zählerinfrastruktur bereit. Nach dem im Juli 2022 unterzeichneten Partnerschaftsvertrag mit ESRI wird Siemens im Rahmen des Projekts auch das Geographical Information System (GIS) von ESRI liefern.

Diese Pressemitteilung sowie ein Pressebild ist unter zu finden

<https://sie.ag/3VHA0Ki>

Ansprechpartner für Journalisten

Eva-Maria Baumann

Tel.: +49 9131 17 36620; E-Mail: eva-maria.baumann@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2021 hatte das Geschäft weltweit rund 70.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.